Bergeborbecker stemmen Tennis-Endrunde

Sportlich wie organisatorisch ist die erstmalige Ausrichtung der „Final Four“ eine Herausforderung. Zum Programm gehören Zollverein und Player's Night. Herren 55 sind Titelverteidiger

Von Dietmar Mauer

Bergeborbeck. Deutscher Meister können die Tennisherren 55 des TuS 84/10. Das haben sie im vergangenen Jahr bewiesen, als sie in Großburgwedel erfolgreich waren – und feierten. Nun wollen die Bergeborbecker zeigen, dass sie auch als Ausrichter einer Finalrunde meisterliche Qualitäten haben.

„Wir wollen unseren Gästen zeigen, wie sich das Ruhrgebiet in den letzten Jahren entwickelt hat.“

Jürgen Diedrichs, Organisationsleiter, zum Besuch auf Zollverein am Freitagnachmittag

Die Titelverteidiger, v.l. Peter Schreckenberg, Hardy Mans, Fernando Luna, Bernd Wolschke, Michael Rollik, Jack Willemen, Thomas Drees, Detlef Hungerberg und Patrick Marteijn. FOTO: TUS84/10

Als die Herren um Teamkapitän Hardy Mans am 27. Juni, dem letzten Spieltag, nach 2014 erneut Westdeutscher Meister wurden, stand mit dem letzten verwandelten Matchball fest, dass die Endrunde auf der Anlage an der Friedrich-Lange-Straße stattfinden würde. Der Deutsche Tennis-Bund (DTB) stellt stets einen Vierjahresplan für die Ausrichtung auf – und 2015 ist der Westen an der Reihe.

„Für einen Verein wie unseren, mit etwa 150 Mitgliedern, ist das schon eine Herausforderung“, sagt Jürgen Diedrich, der mit einigen anderen mit der Organisation betraut ist. „Gedanklich sind wir die Sache schon durchgegangen, bevor wir als Westdeutscher Meister feststanden. Der Respekt vor der Konkurrenz verlangte es aber, dass wir erst nach dem letzten Spieltag mit der Umsetzung begannen.“

Hotelzimmer mussten reserviert werden. Der Konkurrenz samt Anhang aus Stade, München und Eschborn wurden Zimmer im Mercure Plaza und im Intercity angeboten. Die vom DTB obligatorisch geforderte Player's Night (Samstag ab 19 Uhr) musste organisiert werden. Das Festzelt steht schon auf der Anlage. Außerdem wurde natürlich die Tennisanlage herausgeputzt. Am Eingang erwartet die Besucher ein großes Vereinslogo, das der Essener Graffiti-Künstler Pascal Maßbaum, der schon so manche Stelle in der Stadt verschönerte, geprüht hat.

Alles in allem – so schätzt Jürgen Diedrich – wird die Endrunde den Verein wohl eine knapp fünfstellige Summe kosten. „Das ging nur durch Sponsoren und Spenden“, sagt Jürgen Diedrichs.

Dietloff von Arnim, Präsident des Tennis-Verbandes Niederrhein (TVN), wird die Finalrunde am Freitagabend (19.15 Uhr) offiziell eröffnen. Zuvor, um 16.30 Uhr, bietet der Ausrichter TuS 84/10 unter dem Titel „Über Kohle und Kumpel“ eine Führung auf Zollverein an. „Wir wollen unseren Gäste zeigen, wie sich das Ruhrgebiet in den letzten Jahren entwickelt hat“, begründet Jürgen Diedrichs den lohnenswerten Abstecher.

Die meiste Musik spielt auf der Anlage an der Friedrich-Lange-Straße. Bei gutem Wetter hoffen die Bergeborbecker auf 150 Zuschauer. Ob am Sonntag schließlich die Titelverteidigung bejubelt werden kann, lässt sich nicht vorhersagen. Besonders die Konkurrenz Eschborn und München ist nicht ohne. Wenn's nicht klappt, sollen die Gäste aber auf jeden Fall eine meisterliche Organisation der Finalspiele in Erinnerung behalten.

Der Zeitplan der Titelkämpfe

- Wie die **beiden Halbfinalpaarungen** am Samstag ab 10 Uhr lauten werden, wird erst kurz vor dem ersten Aufschlag feststehen. Der Oberschiedsrichter wird die Anwesenheit der einzelnen Spieler sowie deren Punktebewertung feststellen. Die einzelnen Punkte werden für jede Mannschaft aufsummiert. Danach spielen dann 1 gegen 2 und 3 gegen 4.
- Am **Sonntagmorgen** geht es ebenfalls um **10 Uhr** mit dem Finale und dem Spiel um Platz drei zeitgleich an der Friedrich-Lange-Straße weiter. Daran schließt sich die Siegerehrung an.